

Organisatorisches zum Zapfi Jahr 23/24



- Wann:** Jeweils am Dienstagvormittag
- Zeit:** 8.30 bis 11.30 Uhr
- Treffpunkt:** Auf dem Feldweg gegenüber der Garage Flury
Wichtig: beim 1. Mal treffen wir uns beim Parkplatz Burnig!
- Beginn:** Dienstag, 29. August 2023
- Kosten:** Eure Tochter/Sohn ist definitiv und verbindlich für das Spielgruppenjahr 2023/24 angemeldet. Die Anmeldung verpflichtet die Jahresgebühr für das gesamte Jahr zu bezahlen (Verrechnung erfolgt halbjährlich). Dieser Betrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu bezahlen, das heisst, bezahlt wird für den freigehaltenen Spielgruppenplatz. Der Betrag für das erste Halbjahr wird im Voraus verrechnet.
- Eintritt:** Jederzeit möglich, falls freie Plätze vorhanden.
- Austritt:** In Ausnahmefällen kann ein Abbruch erfolgen, wobei eine dreimonatige Kündigungsfrist einzuhalten ist. Ebenfalls behalten wir uns vor Fr. 100.- pauschal für unseren zusätzlichen Aufwand in Rechnung zu stellen.
- Ferien:** Die Ferien richten sich nach den Schulferien im Kanton Luzern.
- Abmelden:** Bei Krankheit und sonstigen Abwesenheiten bitte frühzeitig bei uns Leiterinnen via Whats app abmelden.
- Versicherung:** Die Kinder sind durch die Spielgruppe nicht versichert. Haftpflicht- und Unfallversicherung des Kindes ist Sache der Eltern.
- Sturm:** Wir behalten uns vor, bei misslichen Wetterverhältnissen wie Sturm, starkem Gewittern usw. die Waldspielgruppe abzusagen oder falls möglich irgendwo drinnen durchzuführen.
- Erreichbarkeit:** **Ganz wichtig ist, dass ihr während der Zeit, in der euer Kind mit uns im Wald ist, telefonisch erreichbar seid!**

Ausrüstung

Was packe ich in den Rucksack:

- ein Getränk (Tee oder Wasser) in einer robusten Flasche. Im Winter warme Getränke in einer Thermosflasche oder die Flasche mit einem Flaschenwärmer isolieren (zwei übereinander gezogene Wollsocken genügen dazu.)
- Ein abfallarmes Znüni, am besten in einer Znünibox
- Ein Plastiksack mit Wechselkleidern (Unterhose, Pulli, Trainerhose, Socken, im Winter ein Paar wasserdichte Ersatzhandschuhe)
- Für Wickelkinder Ersatzwindeln, Feuchttüchli, Knistersäckli (Falls ein Kind noch Windeln hat, bitten wir um die entsprechende Information.)
- Regenjacke und Regenhose, falls diese nicht bereits angezogen sind.
- 1 Pack Papiertaschentücher

**Bitte alles mit dem Namen des Kindes anschreiben
(Kleider, Handschuhe Rucksack, Böxli, Flasche usw.)**

Der ideale Rucksack:

- Kann vom Kind selbständig bedient werden.
- Umfasst ein Volumen von 7 bis 15 Liter.
- Überragt den Kinderrücken nicht.
- Ist aus wasserabweisendem Material.
- Besitzt einen Brustriemen mit Klett- oder Klickverschluss, der das Herunterrutschen der Schultergurte verhindert.
- Der Rucksack sollte trotz Ersatzkleider möglichst leicht bleiben, da die Kinder den Rucksack selbst tragen.

Das ideale Schuhwerk:

- Hat eine gute Sohle ist bequem und möglichst wasserdicht. (z.B. Wanderschuhe)
- In der wärmeren Jahreszeit bei Regen Gummistiefel.
- Bei grosser Kälte im Winter keine Gummistiefel auch keine gefütterten, weil diese die Kälte leiten und rutschig sind.

Kleider und Tipps für den Sommer:

- Sonnenhut, Käppi. Mit Namen angeschrieben.
- Bequeme lange Hosen, ratsam Socken über die Hosen tragen und langarm T-Shirt (bietet Zecken- und Sonnenschutz)
- Regenhosen sind übers ganze Jahr angebracht, Regenjacke im Rucksack (Taunässe am Morgen, feuchter Waldboden, Kleiderschutz)
- Mit Zeckenmittel einsprühen (Nacken, hinter den Ohren, Hals, Handgelenke, Übergang Schuhe Hosenbein. Aber nicht auf den Handrücken, weil sich die Kinder öfters in den Augen reiben und so der Spray in die Augen gelangt.) Zeckenmittel sind in Drogerien, Apotheken erhältlich. Weitere Infos über Zecken unter www.zeckenwissen.ch und auf folgendem Infoblatt über Zecken.
- Sonnencreme bereits zu Hause auftragen.

Kleider und Tipps für den Winter:

- „Zwiebel-Look“, das heisst mehrere Schichten übereinander anziehen.
- Thermounterwäsche, Faserpelz Pulli.
- Wasserdichte Ski- bzw. Schneehose und Jacke. Idealerweise mit Elastikband am Hosenbein damit die Hose nicht raufrutschen kann oder Stulpen.
- Handschuhe und Ersatzhandschuhe (mit längeren Armstücken). Sie sollten nicht all zu gross sein, damit die Kinder mit den Handschuhen „arbeiten“ können. Wenn sie zu gross sind, wollen die Kinder sie ausziehen.
Diese bitte mit Namen anschreiben!
- lange Unterhosen und Socken, diese können bei nassen Füssen gut gewechselt werden.
- Keine Bodys oder Overalls, wegen Toilettengang.
- Mützen, welche wie ein Schlauch über den Kopf gezogen werden sind ideal, weil so auch der Hals gedeckt ist. Ansonsten gutsitzende und Ohren deckende Mützen ev. mit Bändel zum binden.
- Bei langhaarigen Kindern hat es sich bewährt, wenn die Haare zusammengebunden werden, damit sie nicht immer im Gesicht kleben.
- Bei empfindlicher Haut Fettcrème im Gesicht einstreichen (z.B. Wind- und Wetterbalsam von Weleda).

Die ideale Regenhose:

- Besitzt Gummizüge (oder selbst angenähte Kordeln), die über die Schuhe gestülpt werden können.
- Wird immer über den Schuhen getragen.
- Ist genügend gross, damit die Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.
- Kann gut über die Jacke angezogen werden, so ist diese auch geschützt.

Znüni Tipps

Für die kalte Jahreszeit

- Hagebuttentee
- Warmer Apfelsaft mit Zimt
- Diverse Kräutermischungen (vielleicht mit wärmenden Gewürzen wie Koreander, Zimt, Nelke, Ingwer, Vanille oder Kardamom)
- Warme Getränke wie Ovomaltine, Punsch, Bouillon
- Trockenfrüchte, Nüsse und Kernen
- Sandwiches, Darvida, Reiswaffeln, Knäckebrot
- Oft essen die Kinder in der kalten Jahreszeit eher mehr!

Nicht geeignetes Winter Znüni

- Frische Früchte (auch Manderindli) und Gemüse werden im Winter im Rucksack, aufgrund ihres Wassergehaltes sehr kalt, und kühlen die Kinder deshalb eher aus.

Für die übrige Zeit

- Alles was im Winter auch geht.
- Zitronenwasser, verdünnte, Fruchtsäfte, Tee
- Früchte: Äpfel, Birnen, Aprikosen, Zwetschgen, Erdbeeren etc.
- Gemüse: Rübli, Gurken, Peperoni, Tomätli, Fenchel, Kohlrabi etc. Evt. mit Dip Sauce in einem separaten Böxli.

Bitte gebt den Kindern keine Süssigkeiten (auch keine Farmerstengel etc.) und Kaugummis mit, einerseits wegen der Wespen und anderen Tieren, welche durch Süsses angelockt werden und andererseits danken es die Zähne. Auch Snacks wie Pommes Chips, Salznüsse oder frittiertes Apéro Gebäck sind nicht geeignet. Sie sättigen nicht richtig und liefern nur wenige Vitamine, Mineralstoffe und Nahrungsfasern.

Zeckeninformation

Zecken halten sich in Bodennähe, maximal auf einer Höhe von ca. 80 cm auf. Sie befinden sich nicht auf Bäumen und lassen sich herunterfallen. Sie sind ab 10 Grad unterwegs. Also ab ca. März bis Oktober.

So könnt ihr euch schützen:

- geschlossene Kleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen und die Beine mit möglichst anliegenden hellen Textilien bedecken.
- Die Socken über die Hose ziehen.
- Mütze auf dem Kopf.
- Zeckensprays einsprühen. Dies wirkt aber nur eine kurze Zeit ca. 4 Stunden.
- Alle Kleider nach jedem Waldbesuch wechseln und ausschütteln oder waschen.
- Das Kind nach jedem Waldbesuch nach kleinen schwarzen Punkten absuchen. Die Zecke sollte möglichst schnell entfernt werden. Je länger eine Zecke saugt, desto grösser ist die Gefahr einer Erregerübertragung. Zecken stechen nicht sofort zu, sondern suchen zunächst nach einer geeigneten Körperstelle. Sie bevorzugen Körperstellen, wo die Haut sehr dünn und gut durchblutet ist, z.B. in Kniekehlen, Leistenregion, hinter den Ohren, Achselhöhlen, zwischen den Beinen, Nacken Rücken usw.

Wie entfernt man Zecken:

Eine Vorbehandlung mit Gel, Feuer oder Zerquetschen ist unbedingt zu unterlassen, weil dadurch die Erreger erst recht übertragen werden. Die Zecke wird idealerweise mit einer Pinzette oder allenfalls mit den Fingernägeln möglichst hautnah gefasst und durch geraden Zug (nicht drehen) entfernt. Die Stichstelle danach desinfizieren und mit einem Kugelschreiber markieren.

Was ist weiter zu unternehmen:

Ihr könnt die Zecke auf ein durchsichtiges Klebeband kleben und mit Datum versehen. (Bei Unsicherheit kann man die Zecke in ein Labor schicken, welches untersuchen kann, ob sie Trägerin eines Virus ist). Das Datum und der genaue Ort im Kalender aufschreiben und die Stelle am Körper die nächsten Wochen beobachten.

Anfangs kann es eine kleine Schwellung geben, wie bei einem Mückenstich, welcher dann wieder verschwindet. Dies ist nicht beunruhigend. Wenn jedoch 2 bis 3 Wochen nach dem Zeckenstich grippale Symptome wie Kopfschmerzen, Fieber, Hautveränderungen, Gelenkbeschwerden auftreten oder wenn sich eine ringförmige Hautrötung bildet, welche nach aussen wandert und in der Mitte verblasst solltet ihr den Arzt aufsuchen.

Im Zweifelsfall immer den Arzt aufsuchen!